

# Allgemeine Uhrmacher-Zeitung

Internationales Fachjournal  
für Uhrmacherei und ver-  
wandte Berufszweige

Verbands- Organ

Zeitschrift für die Fortschritte  
im Uhrmachergewerbe, In-  
dustrie und Wissenschaft

Erscheint am 1. und 15. jeden  
Monats. Abonnementspreis  
halbjährlich Mk. 3,— für  
Deutschland bei allen Post-  
anstalten u. Buchhandlungen.  
Für das Ausland Mk. 4,—  
bei direkter Zusendung unter  
Kreuzband durch die Post.  
Post-Zeitungsliste: Seite 7 der  
Zeitungspreisliste für 1905.



.. Preis der Anzeigen: ..  
Die vierspaltige Nonpa-  
reille-Zeile 30 Pf. unter Ra-  
battgewährung bei Wieder-  
holungen.  
Beilegung von Prospekten  
unterliegt besonderer  
Vereinbarung.

## Offizielles Organ des Deutschen Uhrmacher Gehilfen-Verbandes.

Redaktion: C. Schulte, Berlin S.W., Kochstr. 25. Telephon Amt IV, 7791.	Berlin, den 15. September 1906.	Expedition: Arthur Krüger, Görlitz, Jakobstrasse 10 Fernsprecher 234
M. Helbig, I. Vorsitzender Berlin S.W. 19 Kommandantenstrasse 56.	Zentral-Geschäftsstelle: Carl Schulte Berlin S.W., Kochstrasse 25.	A. Horn I. Kassierer des Deutsch. Uhrm.-Gehilfen-Verbandes Berlin S.O. 16., Schmidstrasse 9a.

## Zentral-Vorstands- Bekanntmachungen.

Zu dem diesjährigen Preisbewerb sind fünf Arbeiten eingesandt worden, und zwar:

- eine schriftliche Arbeit, betreffend „Moderne Sonnenuhren“. Motto: „Die Zeit lehrt uns das wandernde Gestirn, sie darzustellen ist ein schöner, aber schwieriger Beruf.“
- eine praktische Arbeit: „Die Anfertigung eines Federhauses mit Kern und Stellung“. Motto: „Lässige Hand macht arm, Uebung macht den Meister.“
- acht praktische Arbeiten, betreffend „Hilfswerkzeug“. Motto: „Praktikus.“
- eine praktische Arbeit, betreffend „Umänderung einer Damen-Cylinder-Remontoir-Uhr, Einsetzen einer Ankerhemmung an Stelle des Cylinderganges“. Motto: „Immer praktisch.“
- eine praktische Arbeit, betreffend „ein Werkzeug zur Regulierung des Abfalls bei Taschenuhren“. Motto: „Durch Uebung — Erleichterung.“

Die Bildung der Preisjury wurde dem Verein Potsdam übertragen und dem Verein die eingegangenen Arbeiten zugesandt. Die Beteiligung lässt dieses Mal alles zu wünschen übrig und ist es sehr zu bedauern, dass es so wenige Kollegen gibt, die mit ihrem Wissen und Können hervortreten. Es scheint wohl manchen Kollegen garnicht einzuleuchten, dass er durch seine Beteiligung an dem Preisbewerb nur sein eigenes Interesse verfolgt und die ihm etwa daraus entspringende Ehrung auch für sein späteres Leben einen hohen Wert besitzt.

I. A.: C. Schulte, I. Schriftführer.

Auf Antrag des Vereins „Peter Hele“ in Nürnberg wird hiermit das Mitglied No. 1172 Max Grundwald in Lausanne gemäss § 51 D vom Verbands ausgeschlossen.

Auf Grund der uns vom Verein „Urania“ in Zürich zugegangenen Mitteilungen sehen wir uns veranlasst, den Kollegen G. Geissler No. 1312 gemäss § 51 B wegen „Vertragsbruch“ vom Verbands auszuschliessen. Der Kollege hat ohne jegliche Entschuldigung eine fest angenommene Stellung nicht angetreten.